

# Masterplan zur Sicherstellung der Humanressourcen im Bereich Erneuerbare Energie

## Empfehlungen

Projektwebsite:

[www.masterplan-energie2020.at](http://www.masterplan-energie2020.at)

Dieses Projekt wird aus Mitteln des  
Klima- und Energiefonds gefördert und  
im Rahmen des Programms „NEUE  
ENERGIEN 2020“ durchgeführt.



FH JOANNEUM



# Handlungsfelder

Bündelung der Empfehlungen in fünf zentrale Handlungsfelder:

- \_\_ Endorsement-Prozess und Koordination der Qualitätssicherung von Bildungsangeboten
- \_\_ Information
- \_\_ Abgestimmte Systeme der Weiterbildung
- \_\_ Green Jobs
- \_\_ Green Skills

# Handlungsfeld 1: Endorsement-Prozess und Koordination der Qualitätssicherung von Bildungsangeboten

- \_\_Anstoßen des Endorsement-Prozesses zum Masterplan zur Sicherstellung der Humanressourcen im Bereich „Erneuerbare Energie“
- \_\_Synchronisierung und Koordination der Qualitätssicherung von Bildungsangeboten im Bereich Erneuerbare Energien

# Beispiel Empfehlung zu Handlungsfeld 1

## Anstoßen des Endorsement-Prozesses zum Masterplan HREE

- Ausschreibung einer Koordinationsstelle durch den KLI.EN, die diesen Endorsement-Prozess koordiniert (auf Basis der im Masterplan HREE festgelegten Maßnahmenempfehlungen und Zuständigkeiten)
- Festlegungen von Monitoringkriterien auf Basis der im Masterplan erarbeiteten Empfehlungen und beabsichtigten Wirkungen zur Evaluierung und Qualitätssicherung

# Handlungsfeld 2: Information

- \_\_ Festlegung eines Pflichtenhefts für Standards zur Beschreibung von öffentlich zugänglichen Informationen zu Bildungsangeboten
- \_\_ Ergänzung bzw. Vereinheitlichung von Klassifikationen und Beschreibungen im Bereich der Green Jobs und Green Skills
- \_\_ Stärkung und Systematisierung der Rolle von BildungsberaterInnen im Vermitteln von qualitätsgesicherten Informationen zu Berufsbildern in den Erneuerbaren Energien

# Beispiel Empfehlung zu Handlungsfeld 2

## **Festlegung eines Pflichtenhefts für Standards zur Beschreibung von öffentlich zugänglichen Informationen zu Bildungsangeboten**

→ Festlegung von Standards zur Beschreibung von Bildungsangeboten in Form eines Pflichtenheftes (mit festgelegten Kriterien zu erforderlichen Informationen zu Bildungsangeboten) für eine höhere Transparenz und Vergleichbarkeit (u.a. Themenportfolio des Anbieters, Qualifikationsstufe, Zugangsvoraussetzungen, Zielgruppe/n, Inhaltsangabe/-überblick, kompetenzorientierte Beschreibungen, Praxisanteile, Lernzielkatalog(e), Prüfungsordnung, Abschlussprüfung, Zertifikat/Urkunde, Vortragende, AnsprechpartnerInnen, Förderungen etc.)

# Handlungsfeld 3: Abgestimmte Systeme der Weiterbildung

- \_\_Neue Konzepte für die EnergieberaterInnen-Ausbildung
- \_\_Integration von EE-Modulen zur Gesamtenergieeffizienz im Gebäudebereich in Aus- und Weiterbildungen
- \_\_Förderung von Initiativen der Höherqualifizierung unter Anerkennung von bisherigen Lernleistungen
- \_\_Festlegen von Standards für E-Learning-Tools und Open-Source-Knowledge-Systeme im Bereich Erneuerbare Energien
- \_\_Vereinheitlichung von Zertifizierungssystemen

# Beispiel Empfehlung zu Handlungsfeld 3

## **Integration von Modulen zur Gesamtenergieeffizienz im Gebäudebereich in Aus- und Weiterbildungen**

- Erarbeitung von Standardmodulen mit Beispielen zur Optimierung der Gesamtenergieeffizienz in der Aus- und Weiterbildung aller betroffenen Gewerke
- Verbesserte Integration von neuen, abgesicherten Erkenntnissen bezüglich Niedrigstenergie-, Passiv- bzw. „Plus-Energie-Haus“ in die Lehrinhalte, um den Wissenstransfer zu ProfessionistInnen zu verbessern
- Verbesserung der Kommunikation der Gewerkeleistungen untereinander, durch Aus- und Weiterbildungsmodule, bei denen die HandwerkerInnen mit einer systematischen Sicht und Qualitätssicherung an den Schnittstellen vertraut gemacht werden
- Ausbildung von QualitätsassistentInnen am Bau, welche die Gesamtperspektive im Auge behalten, die systemischen Aspekte berücksichtigen und die verschiedenen Fachsprachen der HandwerkerInnen verstehen
- Einbeziehung z.B. von „Bauschadensberichten“ in die Aus- und Weiterbildung, um Fehler in Zukunft zu vermeiden



# Handlungsfeld 4: Green Jobs

- \_\_Sichtbarmachen/Entmystifizierung von bestehenden, neuen und versteckten Berufsbildern sowie von Wegen dorthin
- \_\_Bewusstseinsbildung für Erneuerbare Energien im Vor- und Pflichtschulbereich
- \_\_Attraktivierung technischer Bildungs- und Berufswege
- \_\_Bessere zielgruppenspezifische Orientierung des Aus- und Weiterbildungsangebots im Bereich Erneuerbare Energien
- \_\_Umsetzung von struktureller Chancengleichheit in EET-Unternehmen
- \_\_Verbesserung und Attraktivierung der Lehrausbildung

# Beispiel Empfehlung zu Handlungsfeld 4

## **Sichtbarmachen/Entmystifizierung von bestehenden, neuen und versteckten Berufsbildern sowie von Wegen dorthin**

→ Bereitstellung von (Berufs-)Informationen zu EET und Alltagsnutzen (z.B. niedrigschwellige Online-Informationenplattform zu Berufsbildern im EET-Bereich)

→ Verstärkte Promotion von Online-Plattformen zur Berufsorientierung im Bereich der Green Jobs, wie z.B. [www.jump-green.at](http://www.jump-green.at) oder [www.green-jobs.at](http://www.green-jobs.at)

→ Weiterführung und Ausweitung von Programmen zur zielgruppenspezifischen Vermittlung von EET (z.B. Projekt „SELF“)

→ Verankerung von Weiterbildungsmodulen zur fachspezifischen Höherqualifizierung zu EET-relevanten Themen für Personen, die in übergeordneten Bereichen (z.B. Haustechnik, Elektrotechnik) tätig sind

# Handlungsfeld 5: Green Skills (1)

- \_\_ Erleichterung von Übergängen im Ausbildungssystem: stärkere Verankerung von ECVET & Kompetenzmatrizen nach dem VQTS-Modell im EE-relevanten Bildungsbereich
- \_\_ Verstärkung einer sektoralen Orientierung bei Bildung und Beschäftigung für den Bereich der Erneuerbaren Energien
- \_\_ Breite Einbindung von „Green Skills“, ökologischer Handlungskompetenz und Energieeffizienz in Curricula der Allgemein- und Berufsbildung
- \_\_ Erleichterung der Verankerung auf neue Anforderungen fokussierter Bildungsangebote durch neue Finanzierungsmodelle

# Handlungsfeld 5: Green Skills (2)

- \_\_ Zusatzqualifikationen für Gewerke an der Schnittstelle von EE und Energieeffizienz
- \_\_ Chancenausbau für europäische Exzellenz von EET-Themen durch Förderung entsprechender Qualifizierungsmöglichkeiten
- \_\_ Schadens-/Mängelberichte als Grundlage für Qualifizierungsmaßnahmen  
– Wissen über „Frequently made mistakes“
- \_\_ Berücksichtigung von EE-Themen in Prüfungsordnungen (Fragenkatalogen) zum Lehr- und Meisterabschluss
- \_\_ Wirkungsanalysen für Weiterbildungsangebote

# Beispiel Empfehlung zu Handlungsfeld 5

## **Erleichterung von Übergängen im Ausbildungssystem: stärkere Verankerung von ECVET & Kompetenzmatrizen nach dem VQTS-Modell im EET-relevanten Bildungsbereich**

→ Erhöhung der Lernergebnisorientierung von Aus- und Weiterbildungen im Bereich EET

→ Erarbeitung weiterer Kompetenzmatrizen anhand des Beispiels aus dem Masterplan HREE für weitere Technologiebereiche (z.B. bei Anlagen für Windenergie), damit bei einem Ausbau einzelner Wirtschaftsbereiche Übergänge bei Qualifizierungen systematisch geplant und gestaltet werden können

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt & Rückfragen:

Sigrid Nindl, [nindl@3s.co.at](mailto:nindl@3s.co.at), 01/5850915-36

Projektleitung

3s research laboratory

[www.3s.co.at](http://www.3s.co.at)

Mitglieder des Projektkonsortiums

Kontaktdaten siehe Webseite:

[www.masterplan-energie2020.at](http://www.masterplan-energie2020.at)



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „NEUE ENERGIEN 2020“ durchgeführt.

